



# Der Prophet Zephanja

Bibelstudierfreizeit-Reiherhals 2018

„Und so besitzen wir das prophetische Wort umso fester, **auf das zu achten ihr wohltut**, als auf eine Lampe, die an einem dunklen Ort leuchtet, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in euren Herzen“ (2Pet 1,19)

- **Wirkungszeit**

ca. 641-610 Regierungszeit des Königs Josia

- „Das Wort des HERRN, das an Zephanja erging ... in den Tagen Josias...“  
(Zeph 1,1)

- **Verfasser**

Zephanja = „Jahwe verbirgt“ oder „Jahwe bewahrt“  
Name = Botschaft

- (Zeph 2,3 „vielleicht werdet ihr am Tag des Zorns des HERRN geborgen“)

- **Empfänger**

Zeph 1,4.12 (Jerusalem)

- **Geschichtlicher Hintergrund**

- Reformation unter Josia
  - König mit 8 Jahren
  - Suche nach Gott mit 16 Jahren
  - Ausrottung des Götzendienstes mit 20 Jahren
  - Reformation mit 26 Jahren

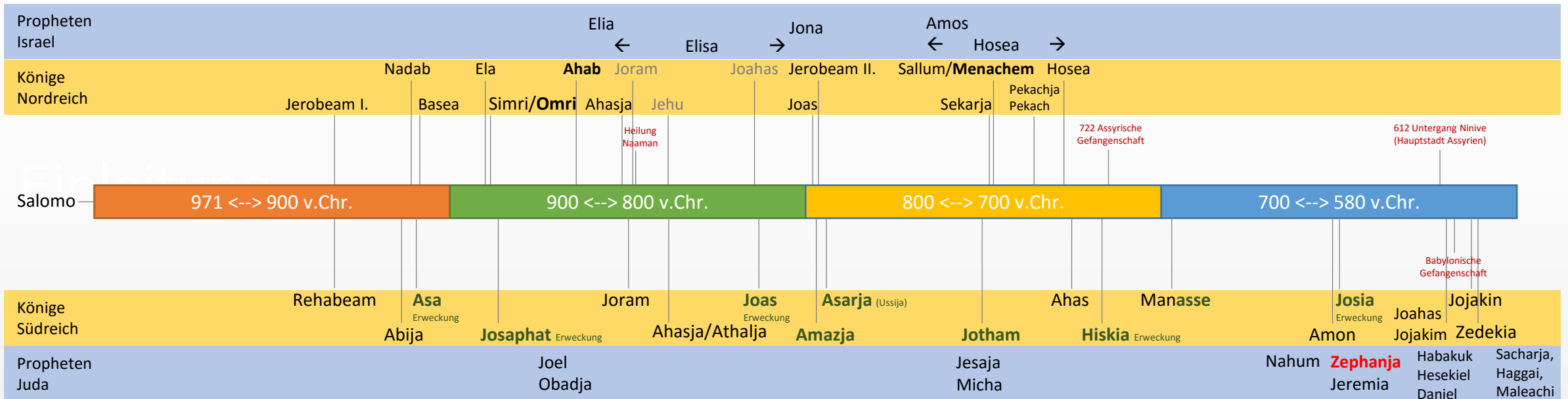
# Datum der Niederschrift

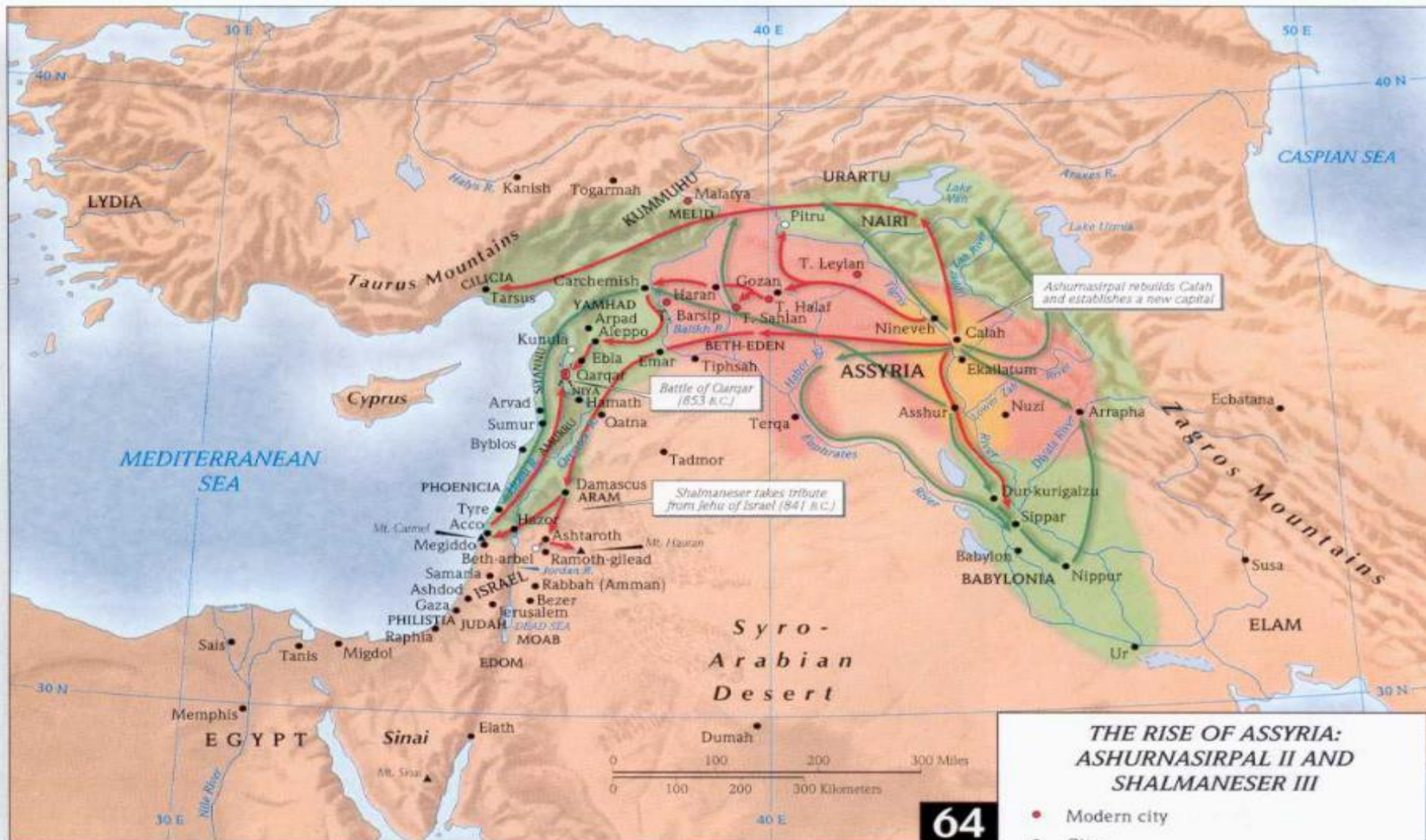
## 7. Jahrhundert v. Chr.; Assyrische Zeit; babylonische Zeit

Assyrische Zeit: Hosea - Nahum

Babylonische Zeit: Habakuk und Zephanja

Nachexilische Zeit: Haggai, Sacharja und Maleachi





**THE RISE OF ASSYRIA:  
ASHURNASIRPAL II AND  
SHALMANESER III**

- Modern city
- City
- City (uncertain location)
- ▲ Mountain peak
- ✘ Battle of Qarqar
- ← Campaigns of Ashurnasirpal II (c. 875 B.C.)
- ← Campaigns of Shalmaneser III (c. 850 B.C.)
- Assyrian Heartland
- Expansion under Ashurnasirpal II and Shalmaneser III
- Zone of Assyrian influence

# Einleitung

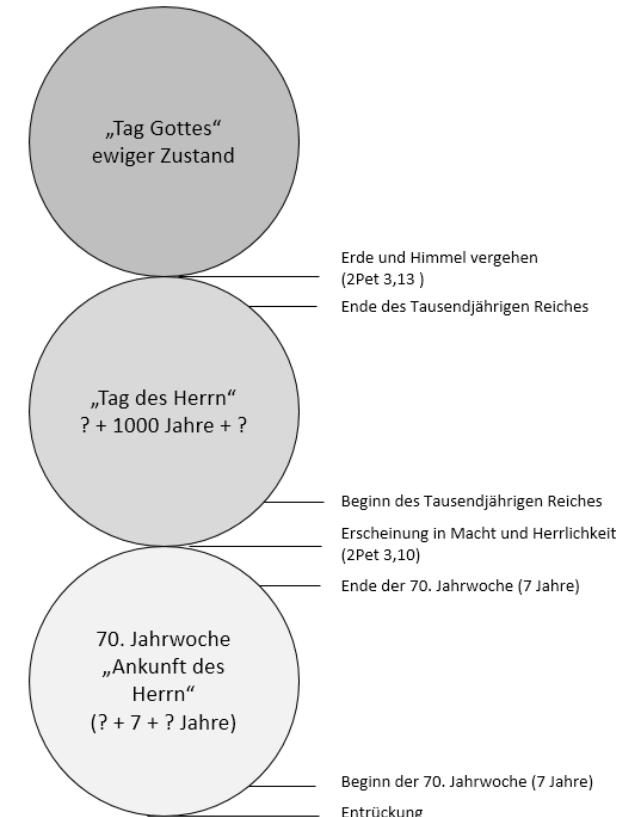
- **Gliederung**
  - Titel (1,1)
  - Gericht über die Erde und insbesondere über Juda und Jerusalem (Zeph 1,2-1,18)
  - Darstellung des Gerichtes anhand konkreter Beispiel (Zeph 2,1-3,8)
    - Aufruf zur Buße im Blick auf das Gericht (Zeph 2,1-3)
    - Gericht über die Nationen (Zeph 2,4-15)
    - Gericht über Jerusalem (Zeph 3,1-8)
  - **Trostbotschaft für den Überrest aus Israel und die Nationen (Zeph 3,9-20)**

(Hinweis: „durch das Feuer meines Eifers wird die ganze Erde verzehrt werden“ 1,18; 3,8)

- **Erwähnungen im AT und NT**
  - Zephanja wird im NT nicht erwähnt
  - Zeph 1,7 → Jes 13,6; 34,6 | Zeph 1,13 → Amos 5,11
  - Zeph 1,14-16 → Joel 2,1.2 | Zeph 3,13 → Jer 23,4
  - Zeph 3,19 → Micha 4,6.7

# Besonderheiten

- **Der Tag des HERRN**
  - Zeph 1,7.8.9.10.14.15.16.18  
Zeph 2,2.3  
Zeph 3,8.11.16
  - Kein 24 Stunden Tag
  - Tag des Gerichtes
  - Tag nach den Gerichten
  - Tag vor dem Tag der Ewigkeit
- **Gericht und Segen**



# Kapitel 1

- **V. 1 „Das Wort des HERRN, das an Zephanja erging“**
  - Botschaft weist auf einen zukünftigen Tag / Leben im Blick auf den zukünftigen Tag
  - Dennoch aktuell für die Menschen damals (vgl. 2Kön 24,1-4)
  - Prophetischer Dienst ist wichtig (1Kor 14,3; 1Pet 4,11)
  - Ein erstaunliches Geschlechtsregister
- **V. 2.3 „Ich werde alles von der Fläche des Erdbodens ganz und gar wegraffen“**
  - 1Mo 1; 1Mo 6,7 (Sintflut als Bild für das künftige Gericht; Lk 17,27); Röm 8,20-22; Off ab 6
- **V. 4 „Und ich werde meine Hand ausstrecken gegen Juda“**
  - Gericht beginnt am Haus Gottes (1Pet 4,17)
  - Ort höchster Verantwortung (5Mo 12,4.5; vgl. Mt 18,20; Mich 3,11; Off 3,17-20)
  - Verantwortung der Priester (vgl. 2Mo 29; 1Pet 2,5)
  - Das Böse wurde nicht mehr entfernt, eher gerechtfertigt (vgl. Jes 5,20)
  - „Die Strategie des Teufels besteht darin, dass Böse für normal zu erklären“



# Kapitel 1

- **V. 5 „die auf den Dächern das Heer des Himmels anbeten“**
  - Vgl. 5Mo 4,15.19; Jer 19,13; 32,29
    - „und dass du deine Augen nicht zum Himmel erhebst und die Sonne und den Mond und die Sterne, das ganze Heer des Himmels, siehst und verleitet wirst und dich vor ihnen niederwirfst und ihnen dienst, die der HERR, dein Gott, allen Völkern unter dem ganzen Himmel zugeteilt hat.“ (5Mo 4,19)
  - Anbetung des Geschaffenen; Musikindustrie schafft unentwegt neue „Sternchen“
  - Nicht zwei Herren dienen (Lk 16,13; vgl. 1Kor 10,21; 1Kön 18,21)
  - vgl. 2Kön 23,5 (Josia räumt mit dem Götzendienst auf)
- **V. 6 „die von dem HERRN zurückweichen ...“**
  - „zurückweichen“ (vgl. Mt 13,18-23; Zusammenkünfte wirken fade; Licht Gottes wird nicht ertragen)
  - „suchen“ (vgl. Joh 20,15)
  - „fragen“ (wir haben eher Antworten als Fragen)
- **V. 7 „Still vor dem HERRN“**
  - vgl. Röm 3,19 „damit jeder Mund verstopft werde und die ganze Welt dem Gericht Gottes verfallen sei“
  - Zum fragen und suchen gehört „Stille“
  - „Schlachtopfer bereitet“: Gericht über alle Gleichgültigen des Landes (1,8-18)
  - Vgl. Off 19,17.18



# Kapitel 1

- **V. 8 „und alle, die sich mit fremdländischer Kleidung bekleiden“**
  - Der König selbst wird nicht erwähnt; Reformationen erreichten nicht alle
  - Das Volk sollte sich von der umliegenden Welt unterscheiden; heutige Mode hat das Ziel die Unmoral und die sexuellen Empfindungen anzusprechen
  - Vergleich Jos 7,21 (ein einzelner versteckte die fremdländische Kleidung!)
  - Kol 3,8-10 „fremdländische Kleidung“ → Kol 3,12-14 „Christus anziehen“
  - Die Familienfalle
- **V. 9 „jeden heimsuchen, der über die Schwelle springt“**
  - Vgl. 1Sam 5,5
  - Aberglaube, dass die Schwelle von unheilvollen Gottheiten heimgesucht würde
- **V. 10.11 „Heult, ihr Bewohner von Maktesch!“**
  - Maktesch war möglicherweise ein gehobenerer Siedlung
  - Wohlstand ist nicht gut für das Volk Gottes (vgl. 5Mo 8,11.12)
  - Vgl. Jak 5,1-3

# Kapitel 1

- **V. 12 „ich werde die Männer heimsuchen, die auf ihren Hefen liegen**
  - Hefeweine sind dafür bekannt, dass sie möglichst ungestört und lange liegenbleiben, um heranzureifen
  - Selbstzufriedenheit; Gott greift nicht ein (vgl. Hiob 22,17; Jer 5,12); alles Zufall
  - Falsches Gottesbild (Gott ist ein untätiger Gott)
  - Bringt uns das Wort Gottes noch in Bewegung?
- **V. 13 „sie werden Häuser bauen und sie nicht bewohnen“**
  - Hag 1,6: „Ihr habt viel gesät und wenig eingebracht; ihr esst, aber nicht zur Sättigung; ihr trinkt, aber nicht zur Genüge; ihr kleidet euch, aber es wird keinem warm; und der Lohnarbeiter erwirbt Lohn für einen durchlöcherten Beutel.“
  - Unser Vermögen nutzbar für Gott machen (sonst bläst Gott hinein!)
- **V. 14-18 „Nahe ist der große Tag des HERRN“**
  - 6x Tag (Der Tag des Gerichtes wird eine neue Schöpfung hervorrufen)
  - Off 1,17.18 (Johannes sah diesen Tag des Gerichtes und war sehr beängstigt)

# Kapitel 2

- **V. 1-15 Gott übersieht und vergisst nichts**
  - In Kapitel 1 übersieht Gott die Sünde des **Volkes Gottes** nicht
  - In Kapitel 2 übersieht Gott die Sünde **der Völker** ringsum nicht: Philister (West), Moab und Amon (Ost), Äthiopien (Süd), Assyrer (Nord)
- **V. 1-3: Wie kann man dem Gericht entgehen?**
  - „Geht in euch und sammelt euch“ (vgl. Hag 1,5.7; Spr 4,23; Mal 3,16.17)
    - „Nation ohne Scham [Verlangen, Begehren]“ (vgl. Ps 42.2.3)
  - „sucht den HERRN“
  - „sucht Gerechtigkeit“
  - „sucht Demut“ (vgl. Zeph 3,12; Mt 11; Phil 2)
  - → Kennzeichen eines Überrestes
  - „vielleicht werdet ihr am Tag des Zorns des HERRN **geborgen**“
  - Jes 26,20: „Geh hin, mein Volk, tritt ein in deine Gemächer und schließ deine Tür hinter dir zu; **verbirg** dich einen kleinen Augenblick, bis der Zorn vorübergeht!“
  - vgl. 1Thes 1,10; 1Thes 5,9; Off 3,10; Joh 14,1

# Kapitel 3

- **V. 1: Zustand Jerusalems**
  - widerspenstig, befleckt, bedrückend
  - Machtmissbrauch (vgl. Heb 13,7.17)
- **V. 2: Weitere Kennzeichen der befleckten Stadt**
  - Hört auf keine Stimme → prophetische Wort
  - Nahm keine Zucht an → Wort der Zurechtweisung der Vorsteher (vgl. 1Thes 5,12)
  - Vertraute nicht auf den HERRN → sondern auf Besitz und Götzen
  - Hat die Nähe Gottes nicht gesucht → in diesem Zustand hat man kein Interesse an Gott
- **V. 3.4: Zustand der Fürsten, Richter, Propheten, Priester**
  - **Propheten** sind Prahler, anstatt auf die Stimme des Herrn zu hören
  - **Richter** sind Abendwölfe, anstatt Zucht mit einem gerechten Urteil anzuwenden
  - **Fürsten** sind brüllende Löwen, anstatt im Vertrauen auf den HERRN das Volk zu führen
  - **Priester** entweihen das Heiligtum, anstatt in die Nähe Gottes mit einem heiligen Opfer zu kommen

# Kapitel 3

- **V. 5: „Morgen für Morgen stellt er sein Recht ans Licht“**
  - Gott bleibt der Gerechte (vgl. Off 3,14)
  - 1000jährige Reich „Morgen für Morgen ...“ / Wir sind bereits Söhne des Tages
- **V. 6-8 „Ich habe Nationen ausgerottet ...“**
  - Das Gericht an den Nationen, sollte Israel zur Umkehr bringe
  - In der heutigen Haushaltung, soll der Segen für die Nationen Israel zur Umkehr bringen (Röm 11,11-14)
- **V. 9: „dann werde ich die Lippen der Völker in reine Lippen verwandeln“**
  - Ein Überrest aus den Nationen → 1Mo 12,3 (vgl. Apg 15,14)
  - Völker kommen nach Jerusalem → Jes 2,2-4; Micha 4,1-8; Sach 14,16
  - Vorrangstellung Israels → Sach 8,23; 5Mo 28,13
  - Die Zwischenwand der Umzäunung (Eph 2,14)
  - Die Lippen der Völker
  - Lippendienst (vgl. Mt 15,8; Heb 13,15; Mal 2,7; Hos 14,2)
  - Herz und Mund gehören zusammen (Jes 29,13; Spr 16,23)
  - „damit sie alle den Namen des HERRN anrufen und ihm **einmütig dienen.**“

# Kapitel 3

- **V. 10: „als Opfertgabe darbringen“**

- Dieser Vers geht weit über das Gericht durch Nebukadnezer hinaus
- Völker bringen „die zerstreute Schar als Opfer dar“
  - Jes 66,20: „„Und sie werden alle eure Brüder aus allen Nationen dem HERRN als Opfertgabe bringen, auf Pferden und auf Wagen und auf Sänften und auf Maultieren und auf Dromedaren, zu meinem heiligen Berg, nach Jerusalem, spricht der HERR, so wie die Kinder Israel das Speisopfer in einem reinen Gefäß zum Haus des HERRN bringen.“
- Vgl. Röm 12,1; 15,16 (Unterschied in den Haushaltungen!)
- Evangeliumsverkündigung ist nicht auf die Errettung beschränkt (Kol 1,28; 1Tim 2,4; Joh 4,23)

- **V. 11 „dann werde ich deine stolz Frohlockenden aus deiner Mitte wegnehmen“**

- Bevor Gott in die Mitte seines Volkes kommt, muss etwas aus der Mitte entfernt werden (vgl. Off 3,17.20)

# Kapitel 3

- **V. 12: „ein elendes und geringes Volk “**
  - Kennzeichen eines Überrestes – Geist der Niedriggesinntheit (Jes 57,15; Mt 5,3)
  - Stolz und Hochmut vertreibt die Gegenwart des Herrn aus unserer Mitte
- **V. 13 „Der Überrest Israels wird kein Unrecht tun und keine Lüge reden “**
  - Weitere Kennzeichen eines Überrestes – gerecht, wahrhaftig, ohne Trug
  - Vgl. Off 14,5 → Kennzeichen der Kinder Gottes → Eph 4,23-25
    - „Und in ihrem Mund wurde keine Lüge gefunden; [denn] sie sind untadelig“ (Off 14,5).
    - „Deshalb, da ihr die Lüge abgelegt habt, redet Wahrheit, jeder mit seinem Nächsten, denn wir sind Glieder voneinander“ (Eph 4,25). Wir haben bereits heute den „neuen Menschen angezogen, der nach Gott geschaffen ist in wahrhaftiger Gerechtigkeit und Heiligkeit“ (Eph 4,23).



# Kapitel 3

- **V. 14.15: „Juble, Tochter Zion; jauchze, Israel! “**
  - Was ist der Grund für die Freude?
    - „Der HERR hat deine Gerichte weggenommen, deinen Feind weggefegt“
    - „der König Israels, der HERR, ist in deiner Mitte“
    - Auch für uns gilt heute schon
      - „Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern ist aus dem Tod in das Leben übergegangen“ (Joh 5,24)
- **V. 16.17 „Er freut sich über dich mit Wonne, er schweigt in seiner Liebe“**
  - In Vers 14 ging es um die Freude des Volkes, hier um die Freude des HERRN
  - Zuneigung kann auch durch schweigen zum Ausdruck gebracht werden
  - Vgl. Ps 65,1: „Deiner harret schweigend der Lobgesang“; Pred 3,7 „Schweigen hat seine Zeit, und Reden hat seine Zeit“

# Kapitel 3

- **V. 18: „Die wegen der Festversammlung Trauernden “**
  - „An den Flüssen Babels, da saßen wir und weinten, als wir uns an Zion erinnerten“ (Ps 137,1).
  - „Denn die uns gefangen weggeführt hatten, forderten dort von uns die Worte eines Liedes, und die uns wehklagen machten, Freude: ‚Singt uns eins von Zions Liedern!‘“ (Ps 137,3).
- **V. 19.20 „denn ich werde euch zum Namen und zum Lob machen unter allen Völkern der Erde “**
  - Israel wird eine Vorrangstellung im Friedensreich einnehmen
  - „Und der HERR wird dich zum Haupt machen und nicht zum Schwanz, und du wirst nur immer höher kommen“ (5Mo 28,13),
  - „So spricht der HERR der Heerscharen: In jenen Tagen, da werden zehn Männer aus allerlei Sprachen der Nationen ergreifen, ja, ergreifen werden sie den Rockzipfel eines jüdischen Mannes und sagen: ‚Wir wollen mit euch gehen, denn wir haben gehört, dass Gott mit euch ist‘“ (Sach 8,23),
  - „Und es wird geschehen am Ende der Tage, da wird der Berg des Hau-ses des HERRN feststehen auf dem Gipfel der Berge und er-haben sein über die Hügel. Und alle Nationen werden zu ihm strömen; und viele Völker werden hingehen und sagen: Kommt und lasst uns hinaufziehen zum Berg des HERRN, zum Haus des Gottes Jakobs!“ (Jes 2,2.3).
  - Vgl. Eph 5,27; Off 21,10.11

## Lied 125

Dir, dem hocherhob'nen Herrn,  
Den der Engel Scharen loben,  
Dem sich alles, nah und fern,  
Beugen wird einst hier wie droben,  
Bringen Huldigung auch wir,  
Denn Du bist für uns gestorben,  
Hast uns durch Dein Blut erworben.  
Ehre, Preis und Ruhm sei Dir!

Dich zu schaun in Herrlichkeit,  
Gegenstand der höchsten Ehren,  
Ruhmgekrönt in Ewigkeit –  
Ist das Ziel, das wir begehren.  
Und wenn wir nach dieser Zeit  
Dort mit Dir verherrlicht stehen,  
Wird doch jeder in uns sehen,  
Herr, nur *Deine Herrlichkeit*.

(Julius Löwen 1822-1907)